

2./VII. 1917

(Hauptpflicht- und Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft „Danubius“ in Wien.) In der Sitzung unter Vorsitz des Präsidenten Generaldirektors Wilhelm Restrauet abgehaltenen Generalversammlung wurde der vorgelegte Rechnungsabschluss genehmigt. Dieser weist eine Prämien- und Gebühren-einnahme von 2,915,553 K. und einen Reingewinn von 325,025 K. (gegen 244,045 K. im Vorjahre) aus, wovon 24,275 K. der allgemeinen Kapitalreserve überwiesen wurden. Es wurde beschlossen, 135,000 K. zur Zahlung einer Prozentigen Dividende (im Vorjahre 8 Prozent) zu verwenden, den Angehörigen eine außerordentliche Teuerungszulage zu bewilligen und 113,935 K. auf neue Rechnung vorzutragen. In den Verwaltungsrat wurden die ausscheidenden Herren Robert Horn, Wilhelm Restrauet, Franz Schäfer und Wilhelm Luchner wieder gewählt.